



Statistische Berichte



Kennziffer: B I 1 - j/21

Mai 2022

Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2021

Teil 3: Gymnasien und Schulen für Erwachsene
(Zweiter Bildungsweg)
Stand: 1. November 2021

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Ostermayer 0611 3802-324
Herr Krause 0611 3802-327
Frau Hauk 0611 3802-322
E-Mail schulen@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-390
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agb-und-impressum/agb>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
I. Grundlagen und Methoden	
1. Hinweise	2
2. Begriffliche Erläuterungen	2
II. Abbildungen	
1. Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Schulformen	6
2. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler in Hessen seit 1980	6
III. Tabellenteil	
1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen seit dem Schuljahr 1975/76	7
2. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht	10
4. Klassen der Mittelstufe an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen	12
5. Ausländische Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Kontinenten und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	13
6. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen, die im Schuljahr 2021/22 die gleiche Jahrgangsstufe besuchen wie im Vorjahr, nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht	14
7. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht	16
8. Sonstige Prüfungen zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in Hessen im Schuljahr 2020/21	16
9. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21 nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	17
10. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Schulamtsbezirken	18
11. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Schulamtsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht	20
12. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21 nach Schulamtsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	22
Schulen für Erwachsene (Zweiter Bildungsweg)	23
13. Schulen für Erwachsene in Hessen seit dem Schuljahr 1981/82	24
14. Studierende an Abendgymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)	25
15. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Abendgymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21	25
16. Studierende an Kollegs in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)	26
17. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Kollegs in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21	26
18. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abendrealschulen in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)	27
19. Deutsche und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abendhauptschulen in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Sitz der Schule und Geschlecht	28
20. Erreichte Abschlüsse an Abendhauptschulen und Abendrealschulen in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21	28

1. Hinweise

Der größte Teil der Tabellen dieses Berichtes weist drei Summen aus. In der Summe a) sind stets die selbstständigen Gymnasien berücksichtigt. Nur diese Summe ist in den Tabellen aufgeteilt nach den Merkmalen der Vorspalten. Summe b) beinhaltet die entsprechenden Ergebnisse für Gymnasialzweige der Gesamtschulen. Summe c) kommt durch die Addition von a) + b) zustande.

Lehrerdaten werden in dem Statistischen Bericht B I 2 und B II 2 „Lehrerinnen und Lehrer an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hessen“ veröffentlicht.

Die Daten für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 der Freien Waldorfschulen und der Rudolf-Steiner-Schulen sind bei den Gymnasien enthalten, ausgenommen die Freie Waldorfschule im Werra-Meißner-Kreis und die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Rudolf-Steiner-Schule im Landkreis Fulda. Diese Schulen werden bei den integrierten Gesamtschulen nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Landesschulstatistik werden für die anderen Schulformen des allgemeinen Schulwesens unter der Kennziffer B I 1 – j/21 in folgenden Statistischen Berichten nachgewiesen:

- a) Grundschulen, Hauptschulen, Mittelstufenschulen, Förderstufen, Förderschulen und sonderpädagogische Förderung (Teil 1)
- b) Realschulen (Teil 2)
- c) Gesamtschulen (Teil 4)

Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Schulstandort und nicht nach der Wohngemeinde nachgewiesen.

Angaben „divers“ und „ohne Angaben“ beim Merkmal Geschlecht: Zur Wahrung der Geheimhaltung erfolgt für die vorliegende Veröffentlichung eine Zuordnung der Merkmalsausprägungen „divers“ und „ohne Angabe“ zu den Kategorien „männlich“ und „weiblich“ per Zufallsprinzip.

2. Begriffliche Erläuterungen

Abendgymnasien: Abendgymnasien bieten einen eigenständigen Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Nach einem Lehrgang von in der Regel drei Jahren (bei Besuch eines Vorkurses von dreieinhalb Jahren) führen sie zur allgemeinen Hochschulreife. Die Ausbildung ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase (vier Semester) gegliedert. Sie wird durch die Abiturprüfung abgeschlossen. Die Studierenden müssen mit Ausnahme der letzten eineinhalb Studienjahre (drei Semester) berufstätig sein. BAföG-Förderung ist am Abendgymnasium in den letzten drei Semestern möglich.

Voraussetzungen zur Aufnahme in ein Abendgymnasium sind

- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen.

Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter auf

Basis des Beratungsgesprächs und der Ergebnisse der Eignungsprüfung. Im Einzelfall kann bei Vorliegen besonderer biografischer Umstände auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die Aufnahme in ein Abendgymnasium ist nicht möglich, wenn die allgemeine Hochschulreife bereits erworben oder die Abiturprüfung mehr als einmal nicht bestanden wurde.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz i. d. F. vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. September 2020 (GVBl. S.706)
- b) die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2020 (GVBl. S. 402)
- c) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. S. 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2020 (GVBl. S. 402)
- d) der Erlass "Aufnahme in ein Abendgymnasium oder Hessenkolleg" vom 22. Juli 2020 (ABl. S. 425)

Abendhauptschulen: In den Abendhauptschulen kann der Hauptschulabschluss in Form des einfachen oder qualifizierenden Abschlusses erworben werden. Der Lehrgang dauert ein Jahr (zwei Semester). In die Abendhauptschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die

- bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen,
- den Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache erbracht haben.

Über die Aufnahme an eine Abendhauptschule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig berücksichtigt werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biografischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Abendrealschulen: Abendrealschulen ermöglichen in einem zweijährigen Lehrgang (vier Semester) den Erwerb des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss) in der einfachen oder qualifizierenden Form. In die Abendrealschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die

- bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen,
- den Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache erbracht haben.

Über die Aufnahme an eine Abendrealschule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig angerechnet werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biografischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz i. d. F. vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. September 2020 (GVBl. S. 706)
- b) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. S.776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2020 (GVBl. S. 402)

Diese Rechtsgrundlagen gelten für die Abendhauptschulen und die Abendrealschulen.

Gymnasien und gymnasiale Zweige an Gesamtschulen: Sie bauen auf den Lernanforderungen der Grundschule bzw. der Förderstufe (Jahrgangsstufen 5/6) auf. Das Gymnasium bzw. der gymnasiale Zweig einer schulformbezogenen Gesamtschule schließen an das 4. Jahr der Grundschule oder an die zweijährige Förderstufe an. Der gymnasiale Bildungsgang führt die Schülerinnen und Schüler zur allgemeinen Hochschulreife. Nach § 24 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG) umfasst das Gymnasium in der Regel die Jahrgangsstufen 5 bis 12 oder 13. Die Mittelstufe (Sekundarstufe I) kann 5-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 9) oder 6-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 10) oder parallel 5-jährig und 6-jährig organisiert werden. Die Sekundarstufe I im gymnasialen Bildungsgang endet mit der Jahrgangsstufe 9 (G8) oder mit der Jahrgangsstufe 10 (G9). Der gymnasiale Bildungsgang kann auch an integrierten und kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen absolviert werden.

Die Entscheidung über die 5- oder 6-jährige oder parallele 5-jährige und 6-jährige Organisation der Mittelstufe (Sekundarstufe I) trifft die Schulkonferenz mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln ihrer Mitglieder auf der Grundlage einer curricular und pädagogisch begründeten, die personellen, sächlichen und unterrichtsorganisatorischen Möglichkeiten der Schule berücksichtigenden Konzeption der Gesamtkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulträger. Das Parallelangebot ist ein Schulversuch. Über die Aufnahme einer Schule in den Schulversuch entscheidet nach Antrag der Schule das Hessische Kultusministerium. Die Entscheidung ist durch den Schulträger in den Schulentwicklungsplan (§ 145 HSchG) aufzunehmen. Auf der Grundlage einer solchen Entscheidung kann gegenüber dem Schulträger kein räumlicher Mehrbedarf geltend gemacht werden. Eine Organisationsänderung wird ab dem Schuljahr umgesetzt, das dem Beschluss der Schulkonferenz folgt, beginnend jeweils mit der Jahrgangsstufe 5. In einen Wechsel von der 5-jährigen in die 6-jährige Organisation der Mittelstufe wird, sofern der Beschluss der Schulkonferenz dies vorsieht, der zum Zeitpunkt dieses Beschlusses bereits bestehende Jahrgang 5 einbezogen, wenn sich in einer anonymisierten Befragung durch die Schulaufsichtsbehörde die betroffenen Eltern einstimmig für den Wechsel aussprechen. Bei einem nicht einstimmigen Befragungsergebnis werden, sofern der Beschluss der Schulkonferenz dies vorsieht, parallele Klassen mit unterschiedlicher Organisation gebildet, wenn die Zahl der Stimmen und der anschließenden Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern ausreichend ist für die Bildung jeweils eigener Klassen nach den Regelungen über den Mindestwert für die Größe von Klassen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen bei der Berechnung nicht mit. Die Eltern einer Schülerin oder eines Schülers haben zusammen eine Stimme für jedes Kind. Dies gilt entsprechend für weitere Jahrgänge bis einschließlich des Jahrgangs 7.

Die gymnasiale Oberstufe schließt an die Mittelstufe (9. oder 10. Jahrgangsstufe des gymnasialen Bildungsgangs, 10. Jahrgangsstufe der integrierten Gesamtschule oder 10. Jahrgangsstufe der Realschule) an und kann von Schülerinnen und Schülern dieser Schulformen unter Beachtung der Übergangsbestimmungen besucht werden. Sie umfasst die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase. Am Ende wird mit der erfolgreich abgelegten Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife erworben.

Mit Beginn des Schuljahres 1976/77 wurde die gymnasiale Oberstufe im Land Hessen auf das Organisationsmodell der neugestalteten gymnasialen Oberstufe entsprechend der KMK-Vereinbarung vom 7. Juli 1972 umgestellt und mit Beginn des Schuljahres 2009/10 die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß dem Beschluss der KMK vom 7. Juli 1972 i. d. F. vom 24. Oktober 2006 umgesetzt.

Ziel der Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der gymnasialen Oberstufe ist außer der Studierfähigkeit auch die Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt. Die zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten werden über eine fachlich fundierte, vertiefte allgemeine und wissenschaftspropädeutische Bildung vermittelt und eine individuelle Schwerpunktbildung wird ermöglicht. Dementsprechend enthält die gymnasiale Oberstufe in der Qualifikationsphase einen Pflichtbereich (verbindliche Auflagen in den Aufgabenfeldern) und einen Wahlbereich sowie eine Differenzierung nach Grundkursen und Leistungskursen. Letztere sind im Rahmen bestimmter Setzungen weitgehend frei wählbar und ermöglichen individuelle Schwerpunktbildungen. Die Einführungsphase erfüllt eine Gelenkfunktion zwischen der Mittelstufe und dem differenzierten Kurssystem der Qualifikationsphase.

Kollegs: Hessenkollegs sind Tagesschulen und bieten einen eigenständigen Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Studierende des Hessenkollegs sollen während ihrer Ausbildung am Hessenkolleg keiner geregelten beruflichen Tätigkeit nachgehen. Der Lehrgang dauert in der Regel drei Jahre (bei Besuch eines Vorkurses dreieinhalb Jahre). Er ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase (vier Semester) gegliedert. Er wird durch die Abiturprüfung abgeschlossen. BAföG-Förderung ist am Hessenkolleg von Beginn der Ausbildung an möglich.

Voraussetzungen für die Aufnahme in ein Hessenkolleg sind

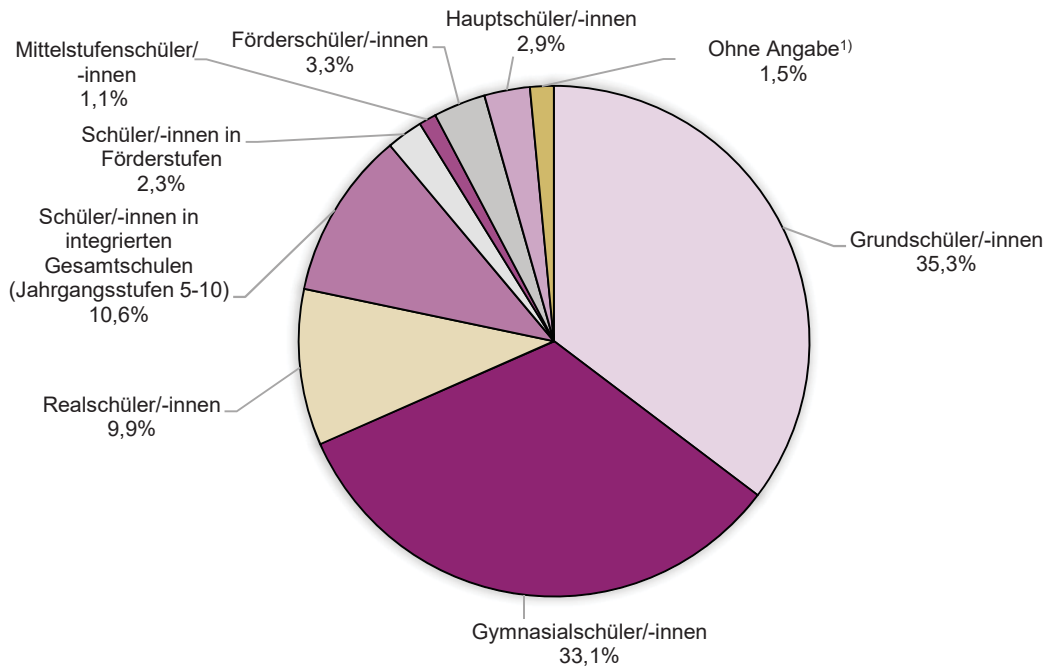
- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen. Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter auf Basis des Beratungsgesprächs und der Ergebnisse der Eignungsprüfung. Im Einzelfall kann bei Vorliegen besonderer biografischer Umstände auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

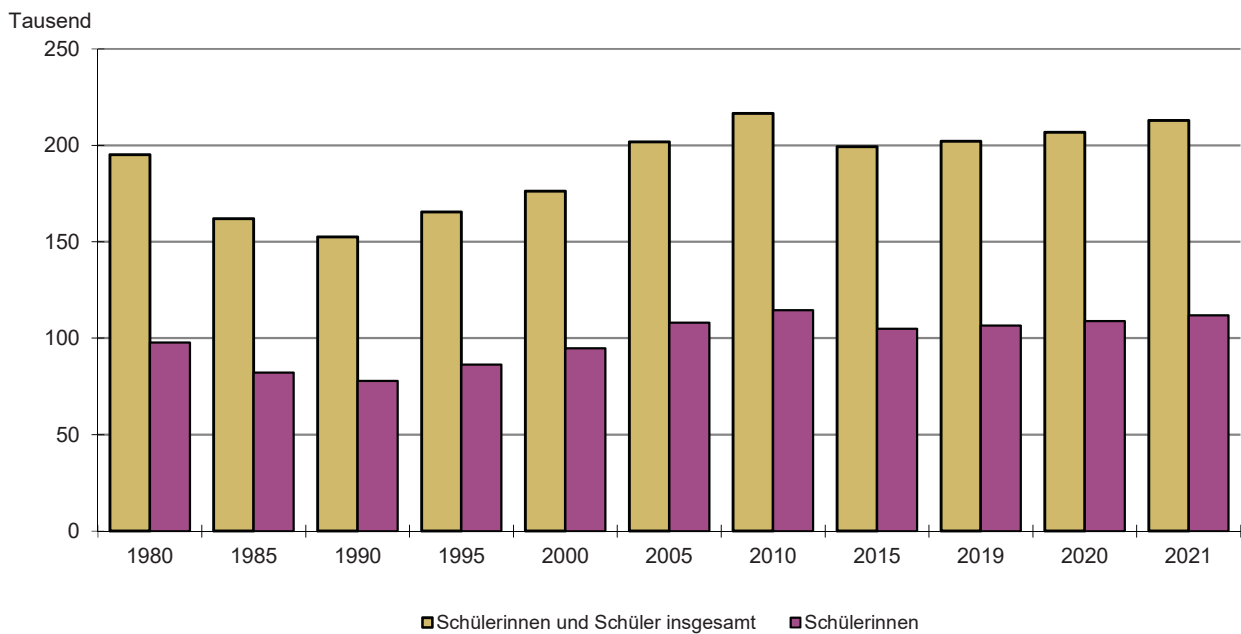
Die Aufnahme in ein Hessenkolleg ist nicht möglich, wenn die allgemeine Hochschulreife bereits erworben oder die Abiturprüfung mehr als einmal nicht bestanden wurde.

Die Rechtsgrundlagen entsprechen denen der Abendgymnasien.

1. Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Schulformen



2. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler in Hessen seit 1980



1) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen.

1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen seit dem Schuljahr 1975/76

Schuljahr	Anzahl der							
	Schulen	Klassen ¹⁾	Gymnasialschüler/-innen			darunter an Gesamtschulen		
			insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
				weiblich	Ausländer/ -innen		weiblich	Ausländer/ -innen
1975/76	228	3 578	164 621	78 031	3 302	24 365	12 630	419
1980/81	266	4 216	195 285	97 860	4 799	41 115	21 589	877
1981/82	269	4 151	195 800	98 820	5 371	42 236	22 417	938
1982/83	273	4 018	190 645	96 493	5 830	40 759	21 610	1 065
1983/84	276	3 873	182 486	92 665	6 207	39 204	20 804	1 125
1984/85	277	3 721	171 985	87 418	6 618	37 026	19 711	1 212
1985/86	277	3 583	162 052	82 127	7 032	35 092	18 561	1 341
1986/87	278	3 407	151 415	76 466	7 245	34 493	18 132	1 611
1987/88	279	3 428	146 544	73 814	8 086	33 258	17 383	1 732
1988/89	284	3 683	150 705	76 304	9 373	31 664	16 660	1 960
1989/90	287	3 843	152 237	77 824	10 215	30 948	16 158	2 025
1990/91	287	3 934	152 599	78 543	10 708	31 145	16 362	2 069
1991/92	288	4 036	155 169	80 389	11 460	31 707	16 722	2 176
1992/93	290	4 154	159 156	83 051	11 831	33 015	17 470	2 208
1993/94	294	4 236	162 452	85 257	12 090	34 398	18 223	2 323
1994/95	296	4 198	163 814	86 305	12 310	35 359	18 836	2 491
1995/96	301	4 228	165 470	87 529	12 725	36 499	19 495	2 690
1996/97	300	4 259	167 173	88 837	12 966	37 182	19 833	2 677
1997/98	301	4 275	169 594	90 217	13 251	38 264	20 410	2 761
1998/99	303	4 342	173 159	92 298	13 144	39 534	21 121	2 763
1999/2000	305	4 415	175 114	93 746	13 141	40 308	21 702	2 871
2000/01	305	4 467	176 256	94 784	12 794	40 929	22 270	2 794
2001/02	306	4 548	177 543	95 741	12 327	42 137	23 009	2 701
2002/03	313	4 701	181 797	98 171	12 350	45 181	24 636	2 876
2003/04	313	4 827	187 398	101 094	12 665	47 327	25 680	3 049
2004/05	315	4 955	193 753	104 178	12 954	46 821	25 333	3 179
2005/06	315	5 095	201 796	108 049	13 513	49 796	26 676	3 498
2006/07	314	5 272	209 120	111 587	14 002	52 989	28 155	3 718
2007/08	316	5 384	213 854	113 699	14 977	54 941	29 074	3 903
2008/09	317	5 441	216 219	114 760	15 029	55 624	29 339	3 809
2009/10	317	5 449	217 145	114 963	15 550	55 956	29 351	3 895
2010/11	317	5 044	216 661	114 497	15 524	55 439	28 947	3 831
2011/12	311	4 833	214 971	113 349	15 023	55 055	28 636	3 587
2012/13	310	4 826	212 364	111 711	14 638	55 664	28 941	3 465
2013/14	311	4 875	204 157	107 258	13 801	55 228	28 786	3 302
2014/15	312	4 943	199 403	104 592	13 322	54 776	28 539	3 261
2015/16	310	4 956	199 237	104 829	12 790	54 423	28 575	3 125
2016/17	311	5 068	198 870	104 672	12 340	54 038	28 466	2 980
2017/18	315	5 133	199 124	104 762	11 953	53 902	28 422	2 974
2018/19	316	5 387	200 173	105 310	11 995	54 288	28 586	3 064
2019/20	317	5 615	202 055	106 622	12 655	54 341	28 738	3 337
2020/21	320	5 706	206 697	108 941	13 935	55 332	29 190	3 744
2021/22	321	5 776	212 805	111 908	15 280	56 079	29 448	4 128

1) Klassen der Mittelstufe.

2. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulen, in denen Gymnasialschüler/-innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasial- zweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	13	11	2	229	210	19
2	Frankfurt am Main, Stadt	37	33	4	695	635	60
3	Offenbach am Main, Stadt	5	4	1	117	99	18
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	14	13	1	280	280	—
5	Landkreis Bergstraße	13	10	3	254	217	37
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	17	3	14	269	31	238
7	Landkreis Groß-Gerau	10	8	2	208	200	8
8	Hochtaunuskreis	17	10	7	330	245	85
9	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	328	229	99
10	Main-Taunus-Kreis	15	6	9	287	145	142
11	Odenwaldkreis	4	1	3	74	36	38
12	Landkreis Offenbach	17	8	9	342	206	136
13	Rheingau-Taunus-Kreis	12	8	4	192	132	60
14	Wetteraukreis	17	11	6	364	269	95
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	203	134	69	3 969	2 934	1 035
16	Landkreis Gießen	14	5	9	182	104	78
17	Lahn-Dill-Kreis	9	4	5	173	108	65
18	Landkreis Limburg-Weilburg	7	3	4	158	95	63
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	13	8	5	229	165	64
20	Vogelsbergkreis	6	2	4	87	49	38
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	49	22	27	829	521	308
22	Kassel, documenta-Stadt	11	8	3	186	165	21
23	Landkreis Fulda	12	8	4	170	145	25
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	9	2	7	97	4	93
25	Landkreis Kassel	11	3	8	142	34	108
26	Schwalm-Eder-Kreis	12	6	6	170	101	69
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	6	4	2	125	104	21
28	Werra-Meißner-Kreis	8	2	6	88	19	69
29	Reg.-Bez. K a s s e l	69	33	36	978	572	406
30	Land H e s s e n	321	189	132	5 776	4 027	1 749

1) Einschl. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Verwaltungsbezirken

Gymnasialschüler/-innen										Lfd. Nr.
insgesamt	und zwar		an Gymnasien			an Gesamtschulen			darunter an privaten Schulen ¹⁾	
	weiblich	Ausländer/ -innen	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe		
			insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich			
8 809	4 567	687	8 397	4 373	5 553	412	194	412	2 445	1
26 766	13 924	2 986	24 432	12 758	17 174	2 334	1 166	1 495	3 291	2
4 365	2 438	835	3 821	1 894	2 669	544	544	409	569	3
10 574	5 400	829	10 479	5 346	7 409	95	54	—	1 540	4
8 935	4 697	571	7 613	4 018	5 540	1 322	679	847	1 496	5
9 734	5 063	609	2 129	1 153	837	7 605	3 910	5 950	106	6
8 097	4 315	729	7 433	3 951	5 456	664	364	157	95	7
12 338	6 281	1 014	9 075	4 724	6 606	3 263	1 557	2 146	1 850	8
13 054	6 854	822	9 287	4 877	6 233	3 767	1 977	2 642	1 741	9
9 777	4 798	807	5 189	2 583	3 788	4 588	2 215	3 562	1 114	10
2 804	1 481	165	1 391	733	937	1 413	748	910	—	11
12 655	6 633	1 006	8 176	4 229	5 615	4 479	2 404	3 484	260	12
6 680	3 445	332	4 817	2 479	3 398	1 863	966	1 475	897	13
12 925	6 840	716	9 745	5 158	6 941	3 180	1 682	2 375	2 049	14
147 513	76 736	12 108	111 984	58 276	78 156	35 529	18 460	25 864	17 453	15
8 044	4 341	409	4 443	2 349	2 885	3 601	1 992	1 771	739	16
6 263	3 304	270	4 827	2 552	2 888	1 436	752	1 436	—	17
5 181	2 820	222	3 089	1 750	2 394	2 092	1 070	1 560	972	18
8 380	4 467	391	6 369	3 351	4 244	2 011	1 116	1 436	2 086	19
2 664	1 453	103	1 887	1 039	1 251	777	414	777	—	20
30 532	16 385	1 395	20 615	11 041	13 662	9 917	5 344	6 980	3 797	21
7 105	3 788	534	6 579	3 511	4 612	526	277	526	1 716	22
6 254	3 437	238	5 619	3 099	3 691	635	338	551	1 199	23
3 052	1 659	163	588	337	30	2 464	1 322	2 142	30	24
5 369	2 903	268	2 579	1 450	968	2 790	1 453	2 519	—	25
5 910	3 124	226	4 003	2 115	2 441	1 907	1 009	1 664	1 982	26
4 540	2 509	244	4 009	2 220	2 729	531	289	447	—	27
2 530	1 367	104	750	411	479	1 780	956	1 462	—	28
34 760	18 787	1 777	24 127	13 143	14 950	10 633	5 644	9 311	4 927	29
212 805	111 908	15 280	156 726	82 460	106 768	56 079	29 448	42 155	26 177	30

3. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Schüler/-innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	8 397	4 373	1 063	550	1 003	502	995	502
2	Frankfurt am Main, Stadt	24 432	12 758	3 344	1 708	3 071	1 628	3 016	1 528
3	Offenbach am Main, Stadt	3 821	1 894	519	237	449	213	482	242
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	10 479	5 346	1 406	723	1 336	677	1 293	656
5	Landkreis Bergstraße	7 613	4 018	1 030	527	973	518	955	482
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	2 129	1 153	142	67	175	88	140	86
7	Landkreis Groß-Gerau	7 433	3 951	1 038	510	1 020	510	941	489
8	Hochtaunuskreis	9 075	4 724	1 285	681	1 287	692	1 197	601
9	Main-Kinzig-Kreis	9 287	4 877	1 184	580	1 108	582	1 041	540
10	Main-Taunus-Kreis	5 189	2 583	761	374	631	296	655	309
11	Odenwaldkreis	1 391	733	175	80	169	99	163	79
12	Landkreis Offenbach	8 176	4 229	1 004	529	956	490	970	501
13	Rheingau-Taunus-Kreis	4 817	2 479	605	296	587	287	608	321
14	Wetteraukreis	9 745	5 158	1 212	620	1 133	588	1 222	605
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	111 984	58 276	14 768	7 482	13 898	7 170	13 678	6 941
16	Landkreis Gießen	4 443	2 349	493	244	497	274	484	238
17	Lahn-Dill-Kreis	4 827	2 552	535	276	483	239	492	251
18	Landkreis Limburg-Weilburg	3 089	1 750	376	218	399	225	402	221
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	6 369	3 351	717	387	681	358	729	381
20	Vogelsbergkreis	1 887	1 039	199	106	214	107	235	135
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	20 615	11 041	2 320	1 231	2 274	1 203	2 342	1 226
22	Kassel, documenta-Stadt	6 579	3 511	800	418	831	415	778	395
23	Landkreis Fulda	5 619	3 099	658	341	641	322	648	351
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	588	337	—	—	—	—	5	—
25	Landkreis Kassel	2 579	1 450	187	98	154	74	184	93
26	Schwalm-Eder-Kreis	4 003	2 115	446	234	407	201	387	207
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	4 009	2 220	516	276	443	228	464	258
28	Werra-Meißner-Kreis	750	411	86	47	87	43	91	47
29	Reg.-Bez. K a s s e l	24 127	13 143	2 693	1 414	2 563	1 283	2 557	1 351
30	Land H e s s e n	a 156 726	82 460	19 781	10 127	18 735	9 656	18 577	9 518
		b 56 079	29 448	7 214	3 610	6 635	3 375	7 467	3 904
		c 212 805	111 908	26 995	13 737	25 370	13 031	26 044	13 422

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

2021/22 nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht

... Jahrgangsstufe												Lfd. Nr.
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
982	500	902	494	608	325	1 131	586	760	396	953	518	1
2 953	1 479	2 651	1 335	2 139	1 109	2 934	1 574	2 609	1 423	1 715	974	2
414	208	431	217	374	171	499	267	407	208	246	131	3
1 278	625	1 214	593	882	462	1 086	575	1 214	603	770	432	4
957	503	904	479	721	409	851	452	724	408	498	240	5
133	68	122	58	125	63	443	243	449	260	400	220	6
975	538	803	429	679	360	917	518	735	414	325	183	7
1 223	607	1 130	585	484	255	935	486	908	468	626	349	8
1 040	541	953	496	907	470	1 067	583	1 079	578	908	507	9
637	319	613	319	491	233	393	206	577	307	431	220	10
144	72	168	81	118	71	153	82	164	85	137	84	11
945	461	888	458	852	462	1 018	521	908	476	635	331	12
577	284	572	298	449	254	611	305	582	312	226	122	13
1 158	603	1 102	598	1 114	589	1 194	656	1 007	546	603	353	14
13 416	6 808	12 453	6 440	9 943	5 233	13 232	7 054	12 123	6 484	8 473	4 664	15
482	250	500	263	429	229	537	293	544	295	477	263	16
487	250	455	223	436	222	696	405	638	348	605	338	17
452	256	366	191	399	226	307	180	181	106	207	127	18
761	388	666	348	690	348	808	438	693	369	624	334	19
232	115	240	143	131	66	217	145	250	133	169	89	20
2 414	1 259	2 227	1 168	2 085	1 091	2 565	1 461	2 306	1 251	2 082	1 151	21
758	383	724	392	721	388	837	474	788	446	342	200	22
589	333	609	310	546	308	705	391	638	390	585	353	23
3	2	4	1	18	6	223	137	147	75	188	116	24
155	76	139	68	149	84	565	326	544	332	502	299	25
381	197	413	210	407	214	572	309	560	305	430	238	26
475	255	455	265	376	203	412	223	471	259	397	253	27
82	45	67	38	66	33	111	69	90	56	70	33	28
2 443	1 291	2 411	1 284	2 283	1 236	3 425	1 929	3 238	1 863	2 514	1 492	29
18 273	9 358	17 091	8 892	14 311	7 560	19 222	10 444	17 667	9 598	13 069	7 307	30
7 265	3 767	7 001	3 747	6 573	3 448	5 467	2 920	4 822	2 645	3 635	2 032	
25 538	13 125	24 092	12 639	20 884	11 008	24 689	13 364	22 489	12 243	16 704	9 339	

4. Klassen¹⁾ der Mittelstufe an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Klassen insgesamt	davon mit ... Schülerinnen und Schülern								
		bis 18	19 bis 20	21 bis 23	24 bis 25	26 bis 28	29 bis 30	31 bis 33	34 oder mehr	
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	210	7	3	15	39	94	52	—	—	
Frankfurt am Main, Stadt	635	22	21	43	80	175	257	27	10	
Offenbach am Main, Stadt	99	—	—	12	18	38	21	10	—	
Wiesbaden, Landeshauptstadt	280	19	3	19	39	100	70	29	1	
Landkreis Bergstraße	217	16	9	31	32	68	60	1	—	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	31	—	—	4	4	12	11	—	—	
Landkreis Groß-Gerau	200	4	1	13	27	72	63	20	—	
Hochtaunuskreis	245	4	7	21	35	85	81	12	—	
Main-Kinzig-Kreis	229	4	—	12	38	86	77	12	—	
Main-Taunus-Kreis	145	11	12	15	12	35	42	18	—	
Odenwaldkreis	36	1	2	3	7	12	11	—	—	
Landkreis Offenbach	206	1	1	12	32	95	53	11	1	
Rheingau-Taunus-Kreis	132	10	3	7	25	46	34	7	—	
Wetteraukreis	269	13	6	26	56	111	53	4	—	
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2 934	112	68	233	444	1 029	885	151	12	
Landkreis Gießen	104	—	1	4	13	38	47	1	—	
Lahn-Dill-Kreis	108	—	—	9	20	54	24	1	—	
Landkreis Limburg-Weilburg	95	1	2	22	27	33	9	1	—	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	165	1	5	34	37	65	18	1	4	
Vogelsbergkreis	49	1	3	9	9	21	5	1	—	
Reg.-Bez. G i e ß e n	521	3	11	78	106	211	103	5	4	
Kassel, documenta-Stadt	165	6	1	6	15	44	60	31	2	
Landkreis Fulda	145	5	9	18	30	58	21	4	—	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	4	4	—	—	—	—	—	—	—	
Landkreis Kassel	34	—	1	3	6	2	4	18	—	
Schwalm-Eder-Kreis	101	7	7	30	19	33	5	—	—	
Landkreis Waldeck-Frankenberg	104	2	—	13	24	43	20	2	—	
Werra-Meißner-Kreis	19	—	1	7	2	4	5	—	—	
Reg.-Bez. K a s s e l	572	24	19	77	96	184	115	55	2	
Land H e s s e n	a	4 027	139	98	388	646	1 424	1 103	211	18
	b	1 749	173	144	396	349	451	213	23	—
	c	5 776	312	242	784	995	1 875	1 316	234	18

1) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden nicht im Klassenverband unterrichtet. – a) = Summe der Klassen an Gymnasien. – b) = Gymnasialklassen an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

5. Ausländische Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Kontinenten und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Kontinent — Staatsangehörigkeit	Schüler/-innen		davon sind aus		Kontinent — Staatsangehörigkeit	Schüler/-innen	
	insgesamt	weiblich	EU- Staaten	Nicht-EU- Staaten		insgesamt	weiblich
Europa insgesamt	9 054	5 033	5 930	3 124	Afrika insgesamt	843	460
davon					davon		
albanisch	104	63	—	104	ägyptisch	89	40
belgisch	27	15	27	—	algerisch	20	8
bosnisch-herzegowinisch	257	153	—	257	äthiopisch	91	59
britisch	155	83	—	155	eritreisch	173	90
bulgarisch	467	273	467	—	ghanaisch	41	24
dänisch	16	9	16	—	kamerunisch	25	15
estnisch	13	6	13	—	libysch	21	11
finnisch	17	7	17	—	marokkanisch	157	83
französisch	278	139	278	—	nigerianisch	35	23
griechisch	404	220	404	—	somalisch	79	44
irisch	28	15	28	—	südafrikanisch	13	7
isländisch	1	—	—	1	tunesisch	24	13
italienisch	598	336	598	—	übriges Afrika	75	43
kosovarisch	130	75	—	130	Amerika insgesamt	400	223
kroatisch	602	369	602	—	davon		
lettisch	61	29	61	—	amerikanisch (USA)	175	95
litauisch	187	104	187	—	brasilianisch	59	31
luxemburgisch	9	5	9	—	kanadisch	36	17
maltesisch	—	—	—	—	mexikanisch	29	17
mazedonisch	90	49	—	90	übriges Amerika	101	63
moldauisch	105	63	—	105	Asien insgesamt	4 940	2 641
monegassisch	—	—	—	—	davon		
montenegrinisch	30	11	—	30	afghanisch	760	429
niederländisch	97	58	97	—	armenisch	46	29
norwegisch	13	8	—	13	chinesisch (China)	441	229
österreichisch	128	64	128	—	indisch	410	208
polnisch	1 010	572	1 010	—	irakisch	149	82
portugiesisch	197	112	197	—	iranisch	277	161
rumänisch	917	517	917	—	japanisch	63	34
russisch	394	214	—	394	kasachisch	60	39
schwedisch	39	20	39	—	koreanisch (Rep. Korea)	440	208
schweizerisch	42	26	—	42	pakistanisch	453	256
serbisch	480	267	—	480	syrisch	1 231	639
slowakisch	63	30	63	—	vietnamesisch	144	83
slowenisch	16	10	16	—	übriges Asien	466	244
spanisch	447	241	447	—	Australien und Ozeanien	10	3
tschechisch	56	29	56	—	Staatenlos	20	16
türkisch	1 027	569	—	1 027	Ungeklärt	13	9
ukrainisch	258	126	—	258			
ungarisch	251	128	251	—			
weißrussisch (belarussisch)	38	17	—	38			
zyprisch	2	1	2	—	Insgesamt	15 280	8 385

6. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen, die wie im Vorjahr, nach Verwaltungsbezirken,

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Wiederholer/-innen			davon in der						
		ins-gesamt	und zwar		5.		6.		7.		
			weiblich	Ausländer/-innen	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	173	88	15	9	4	8	3	10	5	
2	Frankfurt am Main, Stadt	391	176	65	25	7	25	12	25	9	
3	Offenbach am Main, Stadt	102	43	17	7	3	9	3	15	5	
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	225	98	27	12	6	22	9	15	5	
5	Landkreis Bergstraße	84	30	3	11	3	14	10	11	3	
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	36	15	1	—	—	1	—	3	—	
7	Landkreis Groß-Gerau	197	94	26	7	2	10	3	24	11	
8	Hochtaunuskreis	130	52	13	9	5	11	3	12	3	
9	Main-Kinzig-Kreis	145	68	17	11	3	16	5	18	8	
10	Main-Taunus-Kreis	47	18	4	2	1	2	—	3	—	
11	Odenwaldkreis	46	20	4	7	1	9	4	8	3	
12	Landkreis Offenbach	138	47	13	6	3	18	6	16	5	
13	Rheingau-Taunus-Kreis	78	29	6	4	2	5	1	9	3	
14	Wetteraukreis	121	50	6	9	6	10	2	20	8	
15	Reg.-Bez. Darmstadt	1 913	828	217	119	46	160	61	189	68	
16	Landkreis Gießen	44	14	4	—	—	1	—	1	—	
17	Lahn-Dill-Kreis	101	50	6	4	3	1	—	12	8	
18	Landkreis Limburg-Weilburg	32	12	2	5	—	3	1	5	2	
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	68	33	5	3	—	3	2	11	6	
20	Vogelsbergkreis	30	10	3	4	1	4	1	4	2	
21	Reg.-Bez. Gießen	275	119	20	16	4	12	4	33	18	
22	Kassel, documenta-Stadt	91	38	8	8	6	7	1	6	—	
23	Landkreis Fulda	64	38	6	7	6	8	3	7	3	
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	10	4	1	—	—	—	—	—	—	
25	Landkreis Kassel	44	15	5	2	1	3	1	2	—	
26	Schwalm-Eder-Kreis	62	33	5	3	1	3	1	3	1	
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	70	31	5	9	4	8	1	8	3	
28	Werra-Meißner-Kreis	10	6	—	—	—	1	1	—	—	
29	Reg.-Bez. Kassel	351	165	30	29	18	30	8	26	7	
30	Land Hessen	a	2 539	1 112	267	164	68	202	73	248	93
		b	869	372	89	42	19	48	19	90	37
		c	3 408	1 484	356	206	87	250	92	338	130

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

**im Schuljahr 2021/22 die gleiche Jahrgangsstufe besuchen
Jahrgangsstufen und Geschlecht**

... Jahrgangsstufe										Lfd. Nr.
8.		9.		10.		11.		12./13.		
ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
12	4	12	5	9	5	38	19	75	43	1
35	13	22	8	38	14	89	42	132	71	2
13	6	6	3	8	2	18	8	26	13	3
21	4	25	6	10	4	53	32	67	32	4
5	1	12	3	6	2	9	4	16	4	5
3	2	—	—	2	—	7	4	20	9	6
25	11	9	3	22	8	35	21	65	35	7
9	3	23	9	1	—	34	12	31	17	8
11	5	12	4	15	9	19	11	43	23	9
4	2	6	3	3	—	14	8	13	4	10
2	—	5	4	2	—	4	3	9	5	11
17	6	21	5	19	9	15	4	26	9	12
12	4	6	1	16	8	10	5	16	5	13
11	5	7	1	20	8	21	8	23	12	14
180	66	166	55	171	69	366	181	562	282	15
3	—	9	3	6	3	6	2	18	6	16
11	4	8	3	10	4	12	4	43	24	17
5	3	3	—	4	2	3	—	4	4	18
2	1	6	—	11	5	16	8	16	11	19
8	1	2	2	2	—	3	2	3	1	20
29	9	28	8	33	14	40	16	84	46	21
8	2	9	2	16	7	11	7	26	13	22
13	10	5	3	3	1	8	5	13	7	23
—	—	—	—	1	1	1	1	8	2	24
3	—	1	—	—	—	12	6	21	7	25
5	3	6	1	3	3	21	15	18	8	26
11	6	10	7	1	—	11	4	12	6	27
1	1	1	1	—	—	4	3	3	—	28
41	22	32	14	24	12	68	41	101	43	29
250	97	226	77	228	95	474	238	747	371	30
71	26	90	38	82	29	169	68	277	136	
321	123	316	115	310	124	643	306	1 024	507	

7. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht

Geschlecht	Schüler/-innen mit bestandener Prüfung			Schüler/-innen, die die Prüfung nicht bestanden haben		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer/-innen		Deutsche	Ausländer/-innen

Schüler/-innen an Gymnasien

Männlich	5 243	4 981	262	153	141	12
Weiblich	6 704	6 341	363	166	139	27
Z u s a m m e n	11 947	11 322	625	319	280	39

Gymnasialschüler/-innen an Gesamtschulen

Männlich	1 612	1 533	79	61	54	7
Weiblich	2 054	1 950	104	67	61	6
Z u s a m m e n	3 666	3 483	183	128	115	13

Gymnasialschüler/-innen insgesamt

Männlich	6 855	6 514	341	214	195	19
Weiblich	8 758	8 291	467	233	200	33
Z u s a m m e n	15 613	14 805	808	447	395	52

8. Sonstige Prüfungen zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in Hessen im Schuljahr 2020/21

Geschlecht	Abgelegte Prüfungen					
	von besonders befähigten Berufstätigen			von Nichtschülerinnen und Nichtschülern		
	insgesamt	davon wurden		insgesamt	davon wurden	
		bestanden	nicht bestanden		bestanden	nicht bestanden

Männlich	—	—	—	41	27	14
Weiblich	—	—	—	75	41	34
Z u s a m m e n	—	—	—	116	68	48

9. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21 nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulentlassene			darunter mit				
	insgesamt	und zwar		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾		
		weiblich	Ausländer/ -innen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	1 149	597	73	982	520	159	70	
Frankfurt am Main, Stadt	2 172	1 191	213	1 704	959	437	221	
Offenbach am Main, Stadt	403	230	71	300	168	99	59	
Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 299	720	98	1 043	588	242	123	
Landkreis Bergstraße	607	345	25	426	251	168	89	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	316	181	11	241	134	74	47	
Landkreis Groß-Gerau	777	421	67	510	280	263	140	
Hochtaunuskreis	988	528	48	829	468	130	52	
Main-Kinzig-Kreis	814	423	44	588	317	222	105	
Main-Taunus-Kreis	409	195	13	322	162	82	30	
Odenwaldkreis	184	93	5	139	67	40	22	
Landkreis Offenbach	485	266	24	319	190	164	76	
Rheingau-Taunus-Kreis	558	300	21	473	257	80	42	
Wetteraukreis	830	439	37	658	351	167	85	
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	10 991	5 929	750	8 534	4 712	2 327	1 161	
Landkreis Gießen	377	207	19	271	157	100	47	
Lahn-Dill-Kreis	683	389	21	492	292	190	96	
Landkreis Limburg-Weilburg	268	160	8	158	104	107	55	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	390	225	13	262	149	120	73	
Vogelsbergkreis	184	110	4	130	79	48	27	
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 902	1 091	65	1 313	781	565	298	
Kassel, documenta-Stadt	711	400	47	577	328	130	71	
Landkreis Fulda	655	378	18	489	290	162	85	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	209	105	11	171	90	34	14	
Landkreis Kassel	520	320	25	421	252	97	67	
Schwalm-Eder-Kreis	418	223	12	277	154	139	68	
Landkreis Waldeck-Frankenberg	255	142	12	139	78	112	61	
Werra-Meißner-Kreis	58	38	1	26	19	31	19	
Reg.-Bez. K a s s e l	2 826	1 606	126	2 100	1 211	705	385	
Land H e s s e n	a	15 719	8 626	941	11 947	6 704	3 597	1 844
	b	6 269	3 359	391	3 666	2 054	2 559	1 285
	c	21 988	11 985	1 332	15 613	8 758	6 156	3 129

1) Einschl. 1 791 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 950 weibliche. – a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien.
– b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

10. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien

Lfd. Nr.	Schulamtsbezirk	Schulen, in denen Gymnasialschüler/-innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasialzweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg	30	14	16	498	241	257
2	Frankfurt am Main, Stadt	37	33	4	695	635	60
3	Offenbach am Main, Stadt und Landkreis Offenbach	22	12	10	459	305	154
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt und Rheingau-Taunus-Kreis	26	21	5	472	412	60
5	Landkreis Bergstraße und Odenwaldkreis	17	11	6	328	253	75
6	Landkreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	25	14	11	495	345	150
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	34	21	13	694	514	180
8	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	328	229	99
9	Reg.-Bez. Darmstadt	203	134	69	3 969	2 934	1 035
10	Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis	20	7	13	269	153	116
11	Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg	16	7	9	331	203	128
12	Landkreis Marburg-Biedenkopf	13	8	5	229	165	64
13	Reg.-Bez. Gießen	49	22	27	829	521	308
14	Kassel, documenta-Stadt und Landkreis Kassel	22	11	11	328	199	129
15	Landkreis Fulda	13	9	4	174	149	25
16	Landkreis Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	16	3	13	181	19	162
17	Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Waldeck-Frankenberg	18	10	8	295	205	90
18	Reg.-Bez. Kassel	69	33	36	978	572	406
19	Land Hessen	321	189	132	5 776	4 027	1 749

1) Einschl. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Schulamtsbezirken

Gymnasialschüler/-innen										Lfd. Nr.
insgesamt	und zwar		an Gymnasien			an Gesamtschulen			darunter an privaten Schulen ¹⁾	
	weiblich	Ausländer/ -innen	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe		
			insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich			
18 543	9 630	1 296	10 526	5 526	6 390	8 017	4 104	6 362	2 551	1
26 766	13 924	2 986	24 432	12 758	17 174	2 334	1 166	1 495	3 291	2
17 020	9 071	1 841	11 997	6 123	8 284	5 023	2 948	3 893	829	3
17 254	8 845	1 161	15 296	7 825	10 807	1 958	1 020	1 475	2 437	4
11 739	6 178	736	9 004	4 751	6 477	2 735	1 427	1 757	1 496	5
17 874	9 113	1 536	12 622	6 534	9 244	5 252	2 579	3 719	1 209	6
25 263	13 121	1 730	18 820	9 882	13 547	6 443	3 239	4 521	3 899	7
13 054	6 854	822	9 287	4 877	6 233	3 767	1 977	2 642	1 741	8
147 513	76 736	12 108	111 984	58 276	78 156	35 529	18 460	25 864	17 453	9
10 708	5 794	512	6 330	3 388	4 136	4 378	2 406	2 548	739	10
11 444	6 124	492	7 916	4 302	5 282	3 528	1 822	2 996	972	11
8 380	4 467	391	6 369	3 351	4 244	2 011	1 116	1 436	2 086	12
30 532	16 385	1 395	20 615	11 041	13 662	9 917	5 344	6 980	3 797	13
12 474	6 691	802	9 158	4 961	5 580	3 316	1 730	3 045	1 716	14
6 284	3 446	240	5 649	3 108	3 721	635	338	551	1 229	15
5 552	3 017	265	1 308	739	479	4 244	2 278	3 604	—	16
10 450	5 633	470	8 012	4 335	5 170	2 438	1 298	2 111	1 982	17
34 760	18 787	1 777	24 127	13 143	14 950	10 633	5 644	9 311	4 927	18
212 805	111 908	15 280	156 726	82 460	106 768	56 079	29 448	42 155	26 177	19

11. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22

Lfd. Nr.	Schulamtsbezirk	Schüler/-innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg	10 526	5 526	1 205	617	1 178	590	1 135	588
2	Frankfurt am Main, Stadt	24 432	12 758	3 344	1 708	3 071	1 628	3 016	1 528
3	Offenbach am Main, Stadt und Landkreis Offenbach	11 997	6 123	1 523	766	1 405	703	1 452	743
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt und Rheingau-Taunus-Kreis	15 296	7 825	2 011	1 019	1 923	964	1 901	977
5	Landkreis Bergstraße und Odenwaldkreis	9 004	4 751	1 205	607	1 142	617	1 118	561
6	Landkreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	12 622	6 534	1 799	884	1 651	806	1 596	798
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	18 820	9 882	2 497	1 301	2 420	1 280	2 419	1 206
8	Main-Kinzig-Kreis	9 287	4 877	1 184	580	1 108	582	1 041	540
9	Reg.-Bez. Darmstadt	111 984	58 276	14 768	7 482	13 898	7 170	13 678	6 941
10	Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis	6 330	3 388	692	350	711	381	719	373
11	Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg	7 916	4 302	911	494	882	464	894	472
12	Landkreis Marburg-Biedenkopf	6 369	3 351	717	387	681	358	729	381
13	Reg.-Bez. Gießen	20 615	11 041	2 320	1 231	2 274	1 203	2 342	1 226
14	Kassel, documenta-Stadt und Landkreis Kassel	9 158	4 961	987	516	985	489	962	488
15	Landkreis Fulda	5 649	3 108	658	341	641	322	653	351
16	Landkreis Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	1 308	739	86	47	87	43	91	47
17	Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Waldeck-Frankenberg	8 012	4 335	962	510	850	429	851	465
18	Reg.-Bez. Kassel	24 127	13 143	2 693	1 414	2 563	1 283	2 557	1 351
19	Land Hessen	a 156 726	82 460	19 781	10 127	18 735	9 656	18 577	9 518
		b 56 079	29 448	7 214	3 610	6 635	3 375	7 467	3 904
		c 212 805	111 908	26 995	13 737	25 370	13 031	26 044	13 422

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

nach Schulamtsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht

... Jahrgangsstufe												Lfd. Nr.
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1 115	568	1 024	552	733	388	1 574	829	1 209	656	1 353	738	1
2 953	1 479	2 651	1 335	2 139	1 109	2 934	1 574	2 609	1 423	1 715	974	2
1 359	669	1 319	675	1 226	633	1 517	788	1 315	684	881	462	3
1 855	909	1 786	891	1 331	716	1 697	880	1 796	915	996	554	4
1 101	575	1 072	560	839	480	1 004	534	888	493	635	324	5
1 612	857	1 416	748	1 170	593	1 310	724	1 312	721	756	403	6
2 381	1 210	2 232	1 183	1 598	844	2 129	1 142	1 915	1 014	1 229	702	7
1 040	541	953	496	907	470	1 067	583	1 079	578	908	507	8
13 416	6 808	12 453	6 440	9 943	5 233	13 232	7 054	12 123	6 484	8 473	4 664	9
714	365	740	406	560	295	754	438	794	428	646	352	10
939	506	821	414	835	448	1 003	585	819	454	812	465	11
761	388	666	348	690	348	808	438	693	369	624	334	12
2 414	1 259	2 227	1 168	2 085	1 091	2 565	1 461	2 306	1 251	2 082	1 151	13
913	459	863	460	870	472	1 402	800	1 332	778	844	499	14
592	335	613	311	564	314	705	391	638	390	585	353	15
82	45	67	38	66	33	334	206	237	131	258	149	16
856	452	868	475	783	417	984	532	1 031	564	827	491	17
2 443	1 291	2 411	1 284	2 283	1 236	3 425	1 929	3 238	1 863	2 514	1 492	18
18 273	9 358	17 091	8 892	14 311	7 560	19 222	10 444	17 667	9 598	13 069	7 307	19
7 265	3 767	7 001	3 747	6 573	3 448	5 467	2 920	4 822	2 645	3 635	2 032	
25 538	13 125	24 092	12 639	20 884	11 008	24 689	13 364	22 489	12 243	16 704	9 339	

12. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21 nach Schulamtsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht

Schulamtsbezirk	Schulentlassene			darunter mit				
	insgesamt	und zwar		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾		
		weiblich	Ausländer/ -innen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Darmstadt, Wissenschaftsstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 465	778	84	1 223	654	233	117	
Frankfurt am Main, Stadt	2 172	1 191	213	1 704	959	437	221	
Offenbach am Main, Stadt und Landkreis Offenbach	888	496	95	619	358	263	135	
Wiesbaden, Landeshauptstadt und Rheingau-Taunus-Kreis	1 857	1 020	119	1 516	845	322	165	
Landkreis Bergstraße und Odenwaldkreis	791	438	30	565	318	208	111	
Landkreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	1 186	616	80	832	442	345	170	
Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	1 818	967	85	1 487	819	297	137	
Main-Kinzig-Kreis	814	423	44	588	317	222	105	
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	10 991	5 929	750	8 534	4 712	2 327	1 161	
Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis	561	317	23	401	236	148	74	
Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg	951	549	29	650	396	297	151	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	390	225	13	262	149	120	73	
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 902	1 091	65	1 313	781	565	298	
Kassel, documenta-Stadt und Landkreis Kassel	1 231	720	72	998	580	227	138	
Landkreis Fulda	665	382	19	489	290	168	88	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	257	139	11	197	109	59	30	
Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Waldeck-Frankenberg	673	365	24	416	232	251	129	
Reg.-Bez. K a s s e l	2 826	1 606	126	2 100	1 211	705	385	
Land H e s s e n	a	15 719	8 626	941	11 947	6 704	3 597	1 844
	b	6 269	3 359	391	3 666	2 054	2 559	1 285
	c	21 988	11 985	1 332	15 613	8 758	6 156	3 129

1) Einschl. 1 791 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 950 weibliche. – a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien.
– b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Schulen für Erwachsene (Zweiter Bildungsweg)

13. Schulen für Erwachsene in Hessen seit dem Schuljahr 1981/82

Schuljahr	Teilnehmer/-innen		davon an							
			Abendgymnasien		Kollegs		Abendrealschulen		Abendhauptschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1981/82	4 623	2 570	2 979	1 680	985	567	626	323	33	.
1982/83	4 620	2 615	3 067	1 796	894	488	614	308	45	23
1983/84	4 693	2 525	3 003	1 702	997	502	636	296	57	25
1984/85	4 686	2 490	2 945	1 650	1 009	501	682	318	50	21
1985/86	4 542	2 346	2 831	1 541	906	457	729	315	76	33
1986/87	4 442	2 322	2 787	1 498	887	485	734	320	34	19
1987/88	4 570	2 336	2 947	1 535	904	508	689	279	30	14
1988/89	4 999	2 660	3 212	1 748	1 023	580	733	318	31	14
1989/90	4 922	2 636	3 163	1 724	1 002	566	734	334	23	12
1990/91	4 825	2 659	3 093	1 753	1 016	570	682	320	34	16
1991/92	4 799	2 665	3 105	1 801	985	573	679	276	30	15
1992/93	4 582	2 533	2 949	1 695	929	534	658	288	46	16
1993/94	4 309	2 426	2 665	1 553	886	510	714	341	44	22
1994/95	4 314	2 339	2 561	1 458	786	437	925	422	42	22
1995/96	4 175	2 215	2 419	1 362	707	392	994	433	55	28
1996/97	4 120	2 179	2 351	1 300	657	346	1 030	490	82	43
1997/98	4 433	2 348	2 436	1 356	804	406	1 097	526	96	60
1998/99	4 439	2 274	2 368	1 289	890	453	1 042	471	139	61
1999/2000	4 411	2 267	2 322	1 276	894	436	1 042	484	153	71
2000/01	4 441	2 219	2 335	1 225	924	457	1 062	476	120	61
2001/02	4 603	2 227	2 437	1 243	826	406	1 192	522	148	56
2002/03	4 912	2 367	2 623	1 322	922	441	1 214	538	153	66
2003/04	5 504	2 646	2 901	1 460	903	449	1 491	648	209	89
2004/05	5 582	2 681	2 792	1 430	955	462	1 612	689	223	100
2005/06	6 001	2 865	2 924	1 494	1 033	500	1 780	761	264	110
2006/07	5 299	2 491	2 426	1 203	939	458	1 716	738	218	92
2007/08	4 913	2 320	2 204	1 102	818	392	1 650	728	241	98
2008/09	4 819	2 283	2 211	1 080	797	385	1 654	745	157	73
2009/10	5 283	2 436	2 394	1 121	754	366	1 873	833	262	116
2010/11	5 208	2 362	2 452	1 116	741	360	1 814	810	201	76
2011/12	5 082	2 290	2 279	1 034	756	366	1 841	809	206	81
2012/13	5 046	2 333	2 162	1 000	759	375	1 873	842	252	116
2013/14	4 866	2 262	1 963	906	716	345	1 973	915	214	96
2014/15	4 784	2 235	1 834	852	642	300	2 031	972	277	111
2015/16	4 523	2 055	1 623	793	592	268	2 005	874	303	120
2016/17	3 930	1 736	1 262	613	520	239	1 851	779	297	105
2017/18	3 686	1 555	1 082	516	484	222	1 699	700	421	117
2018/19	3 511	1 508	887	408	417	201	1 747	743	460	156
2019/20	3 323	1 454	772	333	374	186	1 726	760	451	175
2020/21	3 447	1 516	808	374	413	183	1 844	807	382	152
2021/22	3 023	1 385	691	334	340	140	1 648	750	344	161

14. Studierende an Abendgymnasien in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)

Sitz der Schule	Geschlecht	Studierende insgesamt ¹⁾	davon in der							
			Vorkursphase		Einführungsphase		Kursphase			
			Aufbaukurs	Vorkurs	im ... Semester		im ... Semester			
					1.	2.	1.	2.	3.	4.
Bad Hersfeld, Kreisstadt	männlich	33	—	—	17	—	12	—	4	—
	weiblich	42	—	—	24	—	9	—	9	—
	zusammen	75	—	—	41	—	21	—	13	—
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	männlich	35	—	—	15	—	14	—	6	—
	weiblich	28	—	—	7	—	17	—	4	—
	zusammen	63	—	—	22	—	31	—	10	—
Dreieich, Stadt	männlich	37	—	—	13	—	14	—	10	—
	weiblich	25	—	—	11	—	10	—	4	—
	zusammen	62	—	—	24	—	24	—	14	—
Frankfurt am Main, Stadt	männlich	50	—	—	19	—	18	—	13	—
	weiblich	62	—	—	26	—	17	—	19	—
	zusammen	112	—	—	45	—	35	—	32	—
Gießen, Universitätsstadt	männlich	39	—	—	10	—	16	—	13	—
	weiblich	25	—	—	13	—	10	—	2	—
	zusammen	64	—	—	23	—	26	—	15	—
Heppenheim (Bergstraße), Kreisstadt	männlich	34	—	—	18	—	12	—	4	—
	weiblich	27	—	—	13	—	7	—	7	—
	zusammen	61	—	—	31	—	19	—	11	—
Kassel, documenta-Stadt	männlich	15	—	—	10	—	—	—	5	—
	weiblich	9	—	—	7	—	—	—	2	—
	zusammen	24	—	—	17	—	—	—	7	—
Limburg a.d.Lahn, Kreisstadt	männlich	18	—	—	11	—	2	—	5	—
	weiblich	23	—	—	14	—	6	—	3	—
	zusammen	41	—	—	25	—	8	—	8	—
Marburg, Universitätsstadt	männlich	31	—	—	13	—	12	—	6	—
	weiblich	25	—	—	11	—	7	—	7	—
	zusammen	56	—	—	24	—	19	—	13	—
Offenbach am Main, Stadt	männlich	45	9	—	12	—	12	—	12	—
	weiblich	40	2	—	20	—	13	—	5	—
	zusammen	85	11	—	32	—	25	—	17	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	männlich	20	—	—	8	—	8	—	4	—
	weiblich	28	—	—	10	—	16	—	2	—
	zusammen	48	—	—	18	—	24	—	6	—
Insgesamt	männlich	357	9	—	146	—	120	—	82	—
	weiblich	334	2	—	156	—	112	—	64	—
	zusammen	691	11	—	302	—	232	—	146	—

1) An 11 Einrichtungen waren 145 Ausländerinnen und Ausländer (21,0 %), darunter 66 Frauen.

15. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Abendgymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21

Geschlecht	Bestandene Abiturprüfungen			Zuerkannte Fachhochschulreife		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer/-innen		Deutsche	Ausländer/-innen
Männlich	49	36	13	63	46	17
Weiblich	51	39	12	49	40	9
Zusammen	100	75	25	112	86	26

16. Studierende an Kollegs in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)

Sitz der Schule	Geschlecht	Kollegiatinnen und Kollegiaten insgesamt ¹⁾	davon in der							
			Vorkursphase		Einführungsphase		Kursphase			
			Aufbaukurs	Vorkurs	im ... Semester		im ... Semester			
					1.	2.	1.	2.	3.	4.
Frankfurt am Main, Stadt	männlich	65	—	—	24	—	22	—	19	—
	weiblich	46	—	—	18	—	16	—	12	—
	zusammen	111	—	—	42	—	38	—	31	—
Kassel, documenta-Stadt	männlich	29	—	—	12	—	12	—	5	—
	weiblich	23	—	—	9	—	8	—	6	—
	zusammen	52	—	—	21	—	20	—	11	—
Wetzlar, Stadt	männlich	44	—	—	23	—	16	—	5	—
	weiblich	26	—	—	12	—	10	—	4	—
	zusammen	70	—	—	35	—	26	—	9	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	männlich	62	—	—	21	—	25	—	16	—
	weiblich	45	—	—	14	—	22	—	9	—
	zusammen	107	—	—	35	—	47	—	25	—
Insgesamt	männlich	200	—	—	80	—	75	—	45	—
	weiblich	140	—	—	53	—	56	—	31	—
	zusammen	340	—	—	133	—	131	—	76	—

1) An 4 Einrichtungen waren 41 Ausländerinnen und Ausländer (12,1 %), darunter 15 Frauen.

17. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Kollegs in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21

Geschlecht	Bestandene Abiturprüfungen			Zuerkannte Fachhochschulreife		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer/-innen		Deutsche	Ausländer/-innen
Männlich	27	22	5	24	21	3
Weiblich	24	21	3	23	17	6
Zusammen	51	43	8	47	38	9

**18. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abendrealschulen in Hessen im Schuljahr 2021/22
nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)**

Sitz der Schule	Geschlecht	Teilnehmer/-innen insgesamt ¹⁾	davon sind im				
			Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Alsfeld, Stadt	männlich	19	—	10	7	2	—
	weiblich	17	—	12	3	1	1
	zusammen	36	—	22	10	3	1
Bad Hersfeld, Kreisstadt	männlich	78	6	30	15	20	7
	weiblich	55	1	27	12	14	1
	zusammen	133	7	57	27	34	8
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	männlich	101	—	51	9	30	11
	weiblich	73	—	42	8	21	2
	zusammen	174	—	93	17	51	13
Dreieich, Stadt	männlich	36	—	18	2	11	5
	weiblich	20	—	7	3	3	7
	zusammen	56	—	25	5	14	12
Frankfurt am Main, Stadt	männlich	268	—	96	61	67	44
	weiblich	235	—	77	50	60	48
	zusammen	503	—	173	111	127	92
Gießen, Universitätsstadt	männlich	65	—	24	18	11	12
	weiblich	69	—	24	15	16	14
	zusammen	134	—	48	33	27	26
Heppenheim (Bergstraße), Kreisstadt	männlich	60	—	15	20	14	11
	weiblich	34	—	13	6	8	7
	zusammen	94	—	28	26	22	18
Kassel, documenta-Stadt	männlich	49	—	15	11	16	7
	weiblich	60	—	16	12	21	11
	zusammen	109	—	31	23	37	18
Marburg, Universitätsstadt	männlich	71	—	38	5	21	7
	weiblich	70	—	30	7	22	11
	zusammen	141	—	68	12	43	18
Offenbach am Main, Stadt	männlich	61	—	23	15	14	9
	weiblich	39	—	16	5	11	7
	zusammen	100	—	39	20	25	16
Wiesbaden, Landeshauptstadt	männlich	90	—	34	16	23	17
	weiblich	78	—	27	21	18	12
	zusammen	168	—	61	37	41	29
I n s g e s a m t	männlich	898	6	354	179	229	130
	weiblich	750	1	291	142	195	121
	zusammen	1 648	7	645	321	424	251

1) An 14 Einrichtungen waren 649 Ausländerinnen und Ausländer (39,4 %), darunter 281 Frauen.

19. Deutsche und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abendhauptschulen in Hessen im Schuljahr 2021/22 nach Sitz der Schule und Geschlecht

Sitz der Schule	Teilnehmer/-innen ¹⁾		davon sind			
			Deutsche		Ausländer/-innen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Alsfeld, Stadt	13	4	2	1	11	3
Bad Hersfeld, Kreisstadt	48	29	31	18	17	11
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	17	5	9	3	8	2
Frankfurt am Main, Stadt	144	70	60	30	84	40
Gießen, Universitätsstadt	42	18	19	7	23	11
Kassel, documenta-Stadt	17	6	9	5	8	1
Marburg, Universitätsstadt	45	23	16	8	29	15
Wiesbaden, Landeshauptstadt	18	6	13	3	5	3
Insgesamt	344	161	159	75	185	86

1) An 10 Einrichtungen waren 185 Ausländerinnen und Ausländer (53,8 %), darunter 86 Frauen.

20. Erreichte Abschlüsse an Abendhauptschulen und Abendrealschulen in Hessen am Ende des Schuljahres 2020/21

Geschlecht	Hauptschulabschluss			Realschulabschluss		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsch	Ausländer/-innen		Deutsch	Ausländer/-innen
Männlich	106	33	73	289	163	126
Weiblich	75	30	45	272	155	117
Zusammen	181	63	118	561	318	243